

Pressemitteilung

17. August 2021

Leipzig/Halle Airport
Dresden International
PortGround

Zentrales Drehkreuz für Hilfsgüter: Weitere Flüge von Leipzig/Halle nach Namibia

Der Flughafen Leipzig/Halle verstärkt seine Aktivitäten als humanitäres Drehkreuz: Ende der vergangenen Woche starteten zwei weitere Hilfs-güterflüge vom Leipzig/Halle Airport (LEJ) nach Windhoek in Namibia. An Bord der Maschinen vom Typ Antonow 124 befanden sich dringend benötigte medizinische Hilfsgüter, darunter Masken und Beatmungsgerä- te, für das stark von der Corona-Pandemie betroffene Land. Insgesamt besteht die Hilfslieferung der Bundesregierung aus mehr als 600 Palet- ten, die von der russischen Airline Volga-Dnepr ins südliche Afrika geflo- gen wurden. Die Beladung der AN 124 wurde von PortGround, einem auf Flugzeug- und Frachtabfertigung spezialisierten Tochterunternehmen der Mitteldeutschen Flughafen AG übernommen. Auftraggeber ist das Europäische Amt für Katastrophenschutz und Humanitäre Hilfe (ECHO).

Mitteldeutsche Flughafen AG
Uwe Schuhart
Konzernpressesprecher
Telefon +49 (0)341 224-1159
Telefax +49 (0)341 224-1161
kommunikation@mdf-ag.com
www.mdf-ag.com

Anfang 2021 haben die Volga-Dnepr-Gruppe und der Flughafen eine Absichts- erklärung zur Stärkung des humanitären Hubs in Leipzig/Halle unterzeichnet. „Diese Hilfsflüge zeigen nicht nur unser Engagement im humanitären Bereich, sondern sie sind auch ein logischer Schritt für die weitere Entwicklung einer lang- fristigen strategischen Zusammenarbeit zwischen dem Airport Leipzig/Halle und der Volga-Dnepr-Gruppe“, sagt Yulia Celetaria, Global Healthcare Director der Volga-Dnepr-Gruppe. „Die Flüge nach Namibia, die wir in Zusammenarbeit mit Maersk organisiert haben, sind wichtige Schritte auf diesem Weg. Sie fanden in der gleichen Woche statt, in der wir Feuerwehrausrüstung nach Griechenland und Maschinen zur Herstellung von Impfstoffen nach Indien transportierten und stehen für unsere Bereitschaft, den Hilfs- und Rettungssektor zu unterstützen“.

Im Rahmen des Programmes RescEU, das ebenfalls durch ECHO initiiert wurde, soll am Flughafen Leipzig/Halle künftig ein neues Logistikzentrum für Katastro- phenschutz etabliert werden. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) wird den Standort im Umfeld des Airports aufbauen. Beide Partner haben auch in der Vorbereitung der Flüge eng zusammengearbeitet. So wurde eine reibungslose und schnelle Abwicklung möglich.

Wichtiges Drehkreuz für medizinische Güter

Neben dem regulären Passagier- und Frachtverkehr dient der Flughafen Leipzig/Halle als Umschlagplatz für medizinische Hilfsgüter und Schutzausrüstung. So wurden im ersten Halbjahr 2021 – neben dem regulären Verkehr – bereits rund 70 Frachtcharterflüge abgefertigt, die Millionen von Corona-Tests und Schutzausrüstung transportierten.

Die EU und die Mitgliedstaaten richten Logistikzentren ein, um auch in Krisensituationen die Versorgung der Bevölkerung gewährleisten zu können. Über diese Logistikzentren wird neben der Beschaffung, Einlagerung und Pflege von Schutzausrüstung im Bedarfsfall auch die logistische Verteilung organisiert.

Als viertgrößter Luftfrachtumschlagplatz Europas sichert der Airport wichtige Logistik- und Versorgungsketten für die Industrie und Bevölkerung. Insgesamt steuern rund 60 Fracht-Airlines den Airport an und bedienen ein Streckennetz, das über 200 Ziele weltweit umfasst.

Über die Mitteldeutsche Flughafen AG

Zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehören die Tochtergesellschaften Flughafen Leipzig/Halle, Flughafen Dresden und PortGround.

Am Flughafen Leipzig/Halle wurden 2020 532.690 Fluggäste und rund 1,38 Millionen Tonnen Luftfracht registriert. Damit ist der Airport der zweitgrößte Frachtflughafen in Deutschland. Der Flughafen ist an die Autobahnen A 9 und A 14 angebunden und verfügt über einen in das Zentralterminal integrierten Bahnhof. Dies gewährleistet eine direkte Erreichbarkeit für Fluggäste aus Mitteldeutschland und darüber hinaus.

Der Flughafen Dresden zählte 2020 385.651 Fluggäste. Ein Anschluss an die Autobahn A4 und ein S-Bahnhof im Terminal sorgen für eine bequeme An- und Abreise innerhalb der Einzugsgebiete Sachsen, Südbrandenburg, Nordböhmen und Niederschlesien.

PortGround bietet an den Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden Bodenabfertigungs-, Fracht- sowie weitere umfassende Dienstleistungen rund um die Uhr an.

Die beiden zur Mitteldeutschen Flughafen AG gehörenden Airports zählten 2020 in Folge der COVID-19-Pandemie 79.636 Flugzeugbewegungen und 918.341 Fluggäste.